

*MUSTER EINES GOTTESDIENST- UND Liedblattes zur TRAUUNG (Blatt doppelseitig und mittig gefaltet; Größe DIN A 5)*

Ansprache zum Trautext (*Hebräer 10, 24*)

Trauung

Rüstgebet & Traufragen

Ringtausch & Trausegen

Musikalische Einlage

Fürbittengebet & Vater unser

Lied *590, 1-3*

Herr, wir bitten: Komm und segne uns; lege auf uns deinen Frieden. Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.

1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt,  
deine Freude auszubreiten.

In der Traurigkeit, mitten in dem Leid,  
lass uns deine Boten sein.

2. In den Streit der Welt hast du uns gestellt,  
deinen Frieden zu verkünden,  
der nur dort beginnt, wo man, wie ein Kind,  
deinem Wort Vertrauen schenkt.

3. In das Leid der Welt hast du uns gestellt,  
deine Liebe zu bezeugen.

Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn,  
bis wir dich im Lichte sehn.

Segen

Ausgangsmusik & Auszug des Brautpaares



Kollekte am Ausgang für die Kinder- und Jugendarbeit  
der Paulusgemeinde

Pfarrer: **Dr. Dieter Becker**

## Gottesdienst zur Trauung von *Brautname* und *Bräutigam*

*GGF. Foto des Brautpaares wie MUSTER  
oder von der Kirche*



*22. Juli 2017 / 15 Uhr*

*Pfarrkirche am Main*

Evangelische Paulusgemeinde Raunheim

Trautext:

*„Lasst uns aufeinander Acht haben  
und uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken“*

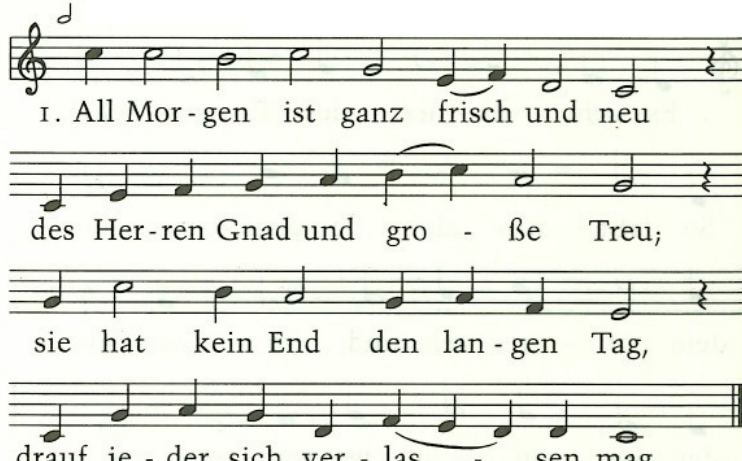
*Hebräer 10, 24*

**MUSTER EINES GOTTESDIENST- UND Liedblattes zur TRAUUNG (Blatt doppelseitig und mittig gefaltet; Größe DIN A 5)**

**Eingangsmusik & Einzug *Braut/Brautpaar***

**Begrüßung**

**Lied 440, 1-4**



1. All Mor-gen ist ganz frisch und neu  
des Her-ren Gnad und gro - ße Treu;  
sie hat kein End den lan-gen Tag,  
drauf je - der sich ver - las - sen mag.

*Klgl 3,22.23*

2. O Gott, du schöner Morgenstern, / gib uns, was wir von dir begehren: / Zünd deine Lichter in uns an, / laß uns an Gnad kein Mangel han.

3. Treib aus, o Licht, all Finsternis, / behüt uns, Herr, vor Ärgernis, / vor Blindheit und vor aller Schand / und reich uns Tag und Nacht dein Hand,

4. zu wandeln als am lichten Tag, / damit, was immer sich zutrag, / wir stehn im Glauben bis ans End / und bleiben von dir ungetrennt.

**Votum**

**Psalm**

**Eingangsgebet**

**Lesung: 1. Johannes 3, 18-24; 4, 16b**

**Lied 621, 1-3**



1. Ins Was - ser fällt ein Stein, ganz  
heim-lich still und lei - se, und ist er noch so  
klein, er zieht doch wei-te Krei - se. Wo  
Got - tes gro - ße Lie - be in ei - nen  
Men-schen fällt, da wirkt sie fort in  
Tat und Wort, hin-aus in un - sre Welt.

2. Ein Funke, kaum zu sehn, / entfacht doch helle Flammen, / und die im Dunkeln stehn, / die ruft der Schein zusammen. / Wo Gottes große Liebe / in einem Menschen brennt, / da wird die Welt / vom Licht erhellt, / da bleibt nichts, was uns trennt.

3. Nimm Gottes Liebe an. / Du brauchst dich nicht allein zu mühen, / denn seine Liebe kann / in deinem Leben Kreise ziehn. / Und füllt sie erst dein Leben, / und setzt sie dich in Brand, / gehst du hinaus, / teilst Liebe aus, / denn Gott füllt dir die Hand.